

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 48 (1769)

Artikel: Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das 1769. Jahr
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371396>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das 1769. Jahr.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5718
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4062
Vom ersten Oster-Fest in Egypten	3266
Seit der Zerstörung Jerusalem	1699
Von Erfindung des Pappiers in Basel	399
Erfindung der Buchdruckerey zu Maynz	329
Der Neuen Welt oder America	278
Von Anfang der kobl. Eydgnoschaft	454
Bev trettung des Landts Clarus in den Eydg.	418
Des Landts Appenzell	= = 255
Die Grau Bündten	= = 272
Von Stiftung der hohen Schul in Basel	309
Von Einführung des alten Julian. Calender	1815
Des neue Gregor. 187 Jahr. Vom verbesserter	69
Von Anfang	
Des Teitschen Kayserthums	= 968
Der Russischen 904 Jahr. der Türckischen	469
Stiftung der siben Churfürsten	757

Von Anfang der 4. Monarcheyen.			
Der Babylonischen	= = =		3942
Der Persischen	= = =		2306
Der Griechischen	= = =		2096
Der Römischen unter Julio Cäsar			1830
Zeit der Bekehrung des Ehrliche Kayser			
Constantini Magni zum Christl. Glauben			
Von Anfang der Königreiche.			
Schweden	3984	Pohlen	767
Spannien	3935	Böhmen	678
Engelland	3839	Portugall	630
Dänenmård	2340	Preussen	69
Frankreich	1350	Sardinien	50
Ungarn	1166	Napolis u. Sicilien	34
Von Erbauung			
Der Stadt Zürich			3752
Der Stadt Rom			2520
Der Stadt Chur			1413

Serner, ist dieß Jahr in beyden Calender zu mercken.

Der Julianische Pericodus oder die Stamm-Zahl ist 6482. Hieraus kömmt die Guldene Zahl 3. der Sonnen-Circkel 14. die Römmer Zins-Zahl 2. Die Epacte im Alten Calender 3. im Neuen 22. der Sonntags Buchstab im Alten Calender **D.** im Neuen **A.**

Die Zeit zwischen Weynachten und 3r. Fastnacht im Alten Calen- der 9. Wochen 3. Tag. im Neuen 6. Wochen.

Jahrs Regent ist der Saturnus.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden.

Die 12. himl. Zeichen	Die 7. Planeten.	Gechsterschein	☒	Gut Schröpfen
Widder	♈ V Saturnus	Drackenhaupt	♁	Gut Säen
Stier	♉ ☿ Jupiter	Drackeschwanz	♁	Gut Pflanzen
Zweilling	♊ ♀ Mars	Monds Zeichen.	☾	Gut Purgieren
Krebs	♋ ☼ Sonn	Neimond	●	Haar abschneiden
Löw	♌ ♀ Venus	Erste Viertel	☾	Nägel abschneiden
Jangfrau	♍ ☿ Mercurius	Vollmond	☾	Ackern Misten
Waag	♎ ☾ Mond	Letzte Viertel	☾	Bauhols fellen
Scorpion	♏ ☿ Die Aspecten.	übersich gehender	☾	Bedeutung der Buchst.
Schus	♐ ☿ Zusammenkunft	untersich gehend.	☾	Uhr
Steinbock	♑ ♀ Gegenschein	Erwehlung.	☾	Minuten
Wasserman	♒ ☿ Gedritterschein	Gut Alderlassen	☒	Vormitag
Fisch	♓ ☿ Gevierterchein	Mittelmäßig	☒	Nachmittag

Im Neuen Calender ist zu beobachten.

Ein schwarzes **+** bedeutet eine Fevrtag, da man vor u. nach dem Gottesdienst **S**äume u. Tragen darf. Ein rothes **+** bedeutet eine Fevrt. da **S**äumen u. tragen verboten ist Ein doppelt **+** bedeutet ein gar hohen Fevrtag. **Woo** **☒** stehen, bedeutet ein Fasttag

Jenner hat 31. Tag.

Leg mit dem Neuen-Jahr, Gott! neuen Segen bey,
Und schaff daß jeder dir dafür recht danckbar sey.

Neue Anmerkungen, Über die Zwölf Himmlichen Zeichen.

Der Wassermann.



Kinder in diesem
Zeichen geboren, ha-
ben gute Ingenta zu
studieren im Handel
sind sie listig und ver-
schlagen, halten ihre
Sachen heimlich, ha-
bē unbeständig Glück,
lieben die Gelehrten
und Wahrhaftigen.

Und wenn der Mond in diesem Zeichen geht im März
und Aprill, so ist gut Haber Säyen, besonders am Vorm.

Fortsetzung

der dritten Schlacht bey Hard am Boden-
See, zwischen Fubach und Breganz, den 20.
Tag Hornung An. 1499.

Als nun die Schweizerische und Bündnerische
Völcker die Feinde ins Gesicht bekommen sie-
len sie vor Anfang der Schlacht nieder auf
ihre Knie und verrichteten ein ernstliches Gebet
zu Gott. Als nun diese Bunds-Völcker auf ih-
ren Knien lagen und beteten so vermeinten die
Schwaben, sie wollen der Gnaden begehren, und
rieffen ihnen zu *Nix, Nix, ihr Kühmelcher!* Es
ist keine Gnade vorhanden, ihr Böfswichter müs-
set alle sterben, und liessen alsobald ihre Stücke
auf die Eydnossen lofbrennen. Da erhob sich
ein hefftiger Handstreit. Die Eydnossen und
Bündner wehreten sich mit schieffen, hauen und
stechen so tapffer, daß die Schwaben alsobald die
Flucht ergriffen. Sie hatten zu ihrem Vortheil
einen grossen Graben aufgeworffen, welcher ihnen
hernach zu ihrem grossen Schaden gereichte, in-
deme 500. därein gesprengt wurden, die jämmer-
lich ersauften mußten, viele ertruncken in dem See:

Andere

NB. Die Jahrmärckt sind nach
dem neuen Calender und also ein-
gerichtet, daß ein jeder alle Märckt,
wenn solche gehalten werden, or-
dentlich verzeichnet finden wird
Wo aber N. T. stehet, bedeutet es
nach dem alten Calender.

Jahrmärkte.

Appenzell, den 6.
Bern, diensttag nach dem XX Tag.
Cassel, auf S. 3. König.
Erlach, Rapperschweil, den 31.
Siszbach, auf S. 3. König.
Freystadt, den 5.
Freystadt in Uchtland, J. drey Kö-
nig Abend.
Glanz, den 1. Dienstag. a. T.
Küblis, den 1. Freyt. im Jenner,
ist ein Viehmarkt.
Lohr, auf S. 3. König.
Lucern, den 1.
Meyenberg, auf Pauli Bekeh.
Nördlingen, den 15.
Nürnberg, hält die Maß aufs
Neu-Jahr.
Olten, montag vor Lichtmes.
Peterlingen, am 1. mittwoch.
Rapperschweil, mittwoch vor Licht-
mes.
Rheinfelden, donst. vor Lichtmes.
Schweig, montag vor Lichtmes.
Solothurn den 8.
Sickingen, am XX. Tag.
Seeweiß, bey der Schmidten, den
25. a. T. ein Viehmarkt.
Sursee, mont. nach S. 3. König.
Sempach, den 2.
Untersee, den letzten mittwoch.
Uznach, den 17.
Weil, diensttag nach Lichtmes.
Winterthur, donst. vor Lichtmes.
Zoffingen, auf S. 3. König.

2. | **Alter Hornung.** | Auf | **Aspeten und vermuth-** | S. M. | **Neu Hornung**
 Monat | Februiarius. | u. Unt | liche Witterung | Tag | Februiarius

5. Vom ungestümen Meer, Math. 8. Sonnen-Ausg. 7. I. m. Unt. 4. 59 m. Lv. Mar. 4.

Sonnt	1	4	Brigitta		U. B.	* h * ♀	Sonnen	9 58	12	Inv. Susa.
Monta	2		Liechtmeß		1 27	) 4, 5 I. m. N.	schein	10 2	13	Jonas
Dienst	3		Blasius		2 37	* ♀ □ ♀	Winde	10 6	14	Valentinus
Mitwo	4		Ebleophea		3 32	↗	geht um 3. U. unter	10 9	15	Frucht Juliana
Donst.	5		Agatha		4 25	□ h ♀ Δ h ♀	U	10 12	6	Donatus
Freya	6		Dorothea		5 0	Δ 4 □ ♀ Δ ♀		10 15	17	Caspar
Samst	7		Richard		5 28	○ in * um 8. U. B.		10 18	18	

6. Von guten Saamen, Math. 13. Sonnen-Ausg. 6, 49. m. Unt. 5, 11. m. Lv. Math. 15.

Sonnt	8	5	Salomon		Dera	† 8	Es ist	10 21	19	Rem. J. Cas
Monta	9		Apollonia		steht	6, 40. m. N.		10 24	20	Eucharius
Dienst	10		Scholastica		auf.	* h	dieser	10 27	21	Felix Bisch.
Mitwo	11		Euphrosina		7 0	* 4 Δ ♂ ♀		10 31	22	Peter Stult
Donst.	12		Susanna		8 30	† 8 □ h	Zeit	10 34	23	Josua
Freya	13		Jonas		9 40	Δ ♂ ♀	♂ ♀ gemäß	10 37	24	Matthias †
Samst	14		Valentinus		10 45	⊕	gut Wetter	10 41	25	Victor

7. Arbeit im Winberg, Math. 10. Sonnen-Ausg. 6, 38. m. Unt. 5, 22. m. Lv. Luc. 11.

Sonnt	15		Sept. Faust.		11 50	♂ in II Δ h Δ ○		10 44	26	Oculi Nestor
Monta	16		Juliana		U. B.	† 8	2 neben C	10 47	27	Sara
Dienst	17		Donatus		1 3	6, 28. m. N.		10 51	28	Leander

☼ Anbruch des Tags um 4, 27. m. Absch. um 6, 33. m.

Mitwo	18		Caspar		2 0	Δ h ○	Schnee	10 54	1	Neuer Merg.
Donst.	19		Johan Casper		2 50	□ ♀ □ ♀		10 57	2	Martha
Freya	20		Eucharius		3 40	* ○ ♂ h	und	11 1	3	Simplicius
Samst	21		Felix Bisch.		4 20	* 4 □ ♀ * ♀		11 4	4	Kunigunda

8. Säeman und Samen Luc. 8. Sonnen-Ausg. 6, 26. m. Unt. 5, 34. m. Lv. Joh. 6.

Sonnt	22		Sex. V. St.		4 40	♀ in ♀	Δ ♂	11 8	5	Lxt. Eusebi
Monta	23		Josua		5 20	□ 4	Winde	11 12	6	Arifolia
Dienst	24		Matthias		Dera	Δ h □ ♂ * ♀		11 16	7	Perpetua
Mitwo	25		Victor		geht	● 7, 27. m. B.		11 19	8	Philemon
Donst.	26		Nestor		unter.	□ h * ♂		11 23	9	40. Ritter
Freya	27		Sara		7 40	♀ geht um 9. U. unter		11 26	10	Alexander
Samst	28		Leander		8 59	2 neben C	○ schein	11 29	11	Ringold

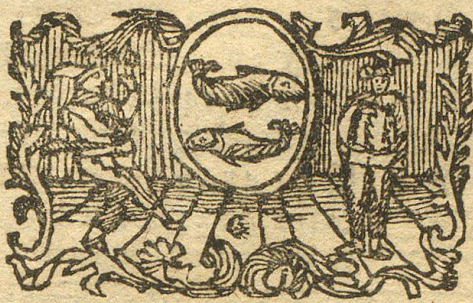
Das erste Viertel den 2. hat meist Sonnenschein. Der Vollmond den 9. hat gut Wetter.
 Das letzte Viertel den 17. ist unbeständig Der Neumond den 25. kommt mit Schnee.



Hornung hat 29. Tag.

Viel besser ist, sich jetzt zum Creutze Christi schmiegen,
Als mit der tollen Welt in lauter Wollust liegen.

Der Fisch



Kinder in diesem
Zeichē gebohrē, wer-
den fründliche ge-
schickte Leuth, lieben
die armen, Fründ
und Gesellschaften,
diene jederman gern
werden reich, doch
unbeständig.

Wann der Hornung warm ist, so bleibts um C.
Kern gern lang kalt.

Anderer begaben sich in die Schiffe und wolten
nach Lindau fahren, weil sie aber mit Leuten all-
zustrack beladen waren, so sind sie mit samt dem
Volck untergangen, so daß man über 5000. Man
zehlet, die in diesem Treffen auf der Schwäbi-
schen Seite umkamen. Es hatten sich über 500.
Mann am See in die Rohr versteckt, die am
Morgen von den Burgern zu Lindau halb erfro-
ren abgeholt worden, der mehrere Theil aber ist
erfrozen. Zumahlen eine so kalte Nacht gewesen
daß den Bundsgenossen die Schuh an die Füße
angefrozen. Hingegen ist es als eine besondere
Regierung Gottes anzumercken daß die Eydgnos-
sen zwar viele Verwundte, aber keinen Todten
bekommen.

Am Morgen funden die Eydgnöskische Völcker
einen Mann, welcher aus der Schlacht entrun-
nen und sich unter das Tach versteckt hatte, der
bat mit diesen Worten die Eydgnossen um das
Leben: Ach! ihr liebe fromme Ruhmäuler ich bitte
euch durch Gott sind mir gnädig: Als die Eydgnos-
sen ihme solches vermiesen, wie er in höchster Le-
bens Gefahr die Eydgnossen noch schmähen dürff-
te, hat er hoch und theuer bezeuget, daß er bey
seinen Leuten nichts anders gehört und gewußt,
als die Eydgnossen heißen alle Ruhmäuler. Die
Eydgnossen lachten seiner Einfalt, und ließen ihn

B

unbe-

Appenzell, mitw. nach Liechtmess.
Arberg, mitw. vor Peter = Stuhl.
Altkirch, donst. nach der alten Safft.
Urau, den letzten mitwochen.
Aubonne, den 1. mitwoch.
Bern, dienst. nach Jr. Safftacht.
Bremgarten, auf Uschermittwoch.
Bischoffzell, donst vor Safftacht.
Brugg, den 2. dienstag.
Bülach, auf Matthias.
Clesen, 1. montag nach Invoea.
Diessenhofen, mont. nach Liechtm.
Genff, den letzten mitwoch.
Hauptweil, mont. nach Liechtmess.
Serisau, Freyt. nach Leichtm. a. C.
Jlang in Bündten, den 1. dienstag
alten Cal.
Küblis, den = 1. Freytag a. Cal. ist
ein Viehmarkt.
Langenau, den letzten mitwoch.
Lauffen, auf Valentin.
Lengburg, donst. vor Safftacht.
Lichtensteig, den 1. montag nach
Liechtmess.
Lofanna, den 2. donstag.
Lucern, 8. Tag vor Safftacht.
Murten, mont. nach der alt. Safft.
Neuenburg, den 3.
Seerweiß bey der Schmidten, den 20.
alt. Cal. ist ein Viehmarkt.
Schaffhausen, dienst. nach Invoeit.
Solothurn, dienst nach alten Safft.
Thun, samstag vor Invoeit.
Weinselden, mitw. vor Safftacht.
Zofingen, am Uschermittwoch.



Merck hat 31. Tag.

Mars, lege dich zur Ruh, du sollst das Land nicht jeren. vergeblich suchest du die eintracht zu verwirren.

Der Widder.



Kinder in diesem Zeichen gebohren sind beherzt zänfisch mit allerley Leuthen, durchhey rathen bekommen sie viel Geld haben unbeständig Glück.

Donnersts im Merz, solls ein frölich und fruchtbar Jahr bedeuten.

unbeschädigt wieder zu Weib und Kinden heim ziehen, und sie zogen auch wieder aus dem Feld.

Indessen arbeitete man, wiewohl vergeblich am Frieden, und konnte man auf der Tagsagung nichts ausrichten, als daß man abermahl beschloffen, die Grenzen wohl zu verwahren, und zwar vom Wormser = Joch, im Bündner = Land an, bis auf Granson hinein, in das Welsche Berner = Gebiet, welche eine Weite, von mehr als 70. Stund ausmachtet.

Bei Anfang des Kriegs hat sich der Kayser in die Niederlande begeben, indessen aber befohlen die Friedens = Handlungen vorzunehmen. Als er nun vernommen, daß die Friedens = Handlungen abgebrochen und an dero statt ein blutiger Krieg geführt werde, kam er wieder zuruck, und als Er zu Zell am Unter = See war, wurden die Endgnossen von dem Schwäbischen Bund so hefftig verklagt, daß der Kayser aus grossem Zorn, ohne das Gegentheil auch anzuhören, dem ganzen Römischen Reich aufgebotten, die Schweizer und Bündner mit aller Macht zu überziehen.

Da

Appenzell, mitw. nach Mitfasten.
Arbon, mitw. vor Palmtag.
Bogen, auf mitfasten.
Breysach, diensttag nach Lätare.
Burgdorff, den 1. mitwoch.
Colmar, auf Fronfasten.
Darmstatt, auf Mar. Verk.
Elgg, auf Gregori.
Frankfurt, auf Quasmodo.
Gais, den 1. Dienst ein Viehm. a. C.
Gorgen, den 1. donst.
Jlang den 1. dienst alt. Cal.
Küblis, den 1. Freyt. ein Vieh. a. C.
Münspelgard, Samstag vor Lätare.
Neu = Breysach, auf Joseph.
Neuburg am Rhein, auf mitfasten.
Nürnberg, hält mess, Freytag auf Ostern.
Peterlingen, donst nach Ostern.
Regenspurg, auf Gregori.
Reichensee auf Gertrud.
Sanen, Freytag vor Palmtag.
Seerweiss bey der Schmitten, den 20.
a. C. ein Viehmarkt.
Seckingen, den 6ten.
Schweiz, den 17.
Solothurn, dienst nach mitfasten, und Osterdiensttag.
Dilmergen, den 21sten.
Untersee, den 1. mitwoch.
Uri, donstag vor Ostern.
Wilisau, montag vor Fridolin.
Yverdun, dienst nach Palmtag.
Zell am Unter = See, den 18.



Aprill hat 30. Tag.

Der Eigensinn hat nie was Gutes angerichtet,
Die Kluge Vorsicht ist's, die alles aufs Beste schlichtet.

Stier.



Kinder in diesem Zei-
chengebehren, haben
Lust zu Landgüterē,
lieben die Music, Ast-
ronomey, sind hof-
särtig, scherzen gern
mit Weibsbilderen
haben doch wenig
Glück bey ihnen.

Dürzer Aprill ist nicht der Bauren Will, Sonder
Aprillen Regen ist ihnen gelegen.

Da gieng der Krieg neuer Dingen an, die Kay-
serlichen versamleten viel Volck, thaten einen plögl-
ichen Einsall in das Bündner Land und verbrann-
ten etliche Dörffer im Engadin. Die Bündner
saumten sich auch nicht, fielen in das Tyrol, nah-
men Nauders hinweg und steckten es in Brand.
Nicht weniger streiffen die Schwäbischen in das
Berners Gebiet und brannten etliche Dörffer ab.
Gleich darauf setzten die Eydgnossen übern Rhein,
fielen in den Schwarzwald ein, legten 5. Dörffer
in die Asche, und erbeuteten viel Guth, so daß man
dieser Zeit von lauter Raub, Mord und Brand
hören mußte.

Von der vierten Schlacht am Bruderholz nicht weit von Basel.

Den 25. Merk, An. 1499. thaten 800. Eydgnosse
einen Streiffzug in das Sundgau, unter Ba-
sel. Wie das die Kayserlichen vernommen, besam-
leten sie in aller Eil sieben tausend Mann und legten
sich ob Basel am Bruderholz, damit wenn diese
Eydgnössische Völcker zurück kehren, sie alsdenn
ihnen aufpassen, und sie gefänglich wegnehmen kön-
nen: Als sie nun zurück gekommen, wurden sie von
der Stadt Basel [die damahls noch nicht im Eyd-
gnöiß,

Baden im Ergäu, auf Georg.
Bern, nach Quasimode.
Bremgarten, am Ostermitwochen.
Bernegg, diensttag nach Georgi.
Eglisau, auf Georgi.
Eld, mitwochen vor Georgi.
Ermentingen, den 15.
Frankfurt, auf Quasimode.
Fürstenaue, auf Georgi alten Cal. ein
Viehmarkt.
Gäis, den 1. diensttag ein Viehmarkt.
Glarus, auf Georgi alten Cal.
Seiden u. Herisau, auf Georgi a. C.
Sundweil, 14. Tag vor der Land-
gemeind am diensttag.
Lyon, auf Quasimode.
Langen, den letzten mitwochen.
Lauffenburg, am Osterdienstag.
Leipzig, auf Jubilate.
Lucern, 14. Tag vor Auffart.
Müllhausen, am Osterdienst.
Nürnberg, auf Ostern.
Peterlingen, donstag nach Quasim.
Rapperschweil, am Ostermitwoch.
Rheinegg im Rheinthal, den 1. mit-
wochen nach Georgi.
Rothwyl, auf Georgi.
Rheinfelden, den letzten donstag.
Seewis bey der Schmitzen, den 20.
alten Cal. ein Viehmarkt.
Solithurn, am Osterdienstag.
Steckborn, donst. vor Meytag.
Schiers, auf Georgi, alten Cal.
Sulz, den 10. a. C. Viehmarkt.
Teufen, montag vor der Land-
gemeind.

Tübingen, auf Georgi.
Divis, den 27.
Wettenschweil, den 1. donstag.
Zeffingen, am Osterdienstag.



5. Monat	Alter Mey. Majus.	(Auf u. Unt)	Aspecten und vermuthliche Bitterung.	Tagel S. M.	Neuer May Majus.
Freya	1 Phil. Jacobi	12 50	6, 11, m. J. * ♂ ♀	14 50	12 Paneratus
Samst	2 Athanasius	1 14	* h ♀	14 52	13 Servatius
18. Vom guten Sitten, Joh. 10. Sonnen-Aufg. 4, 33. m. Unt. 7, 27. m. Lv. Joh. 14.					
Sonnt	3 Erhard. M.	1 24	♂ 2 ♀ * h * 2	14 54	14 Pfingsten
Monta	4 Monica	1 46	♂ h ♂ Δ ○ □ ♀	14 57	15 Wonnag
Dienst	5 Gotthard	2 9	* ♂ ♀ □ h □ ♂	14 59	16 Dienstag
Mitwo	6 Hans Cunrad	2 28	* ♂ ♀ Δ ♀ hat	15 1	17 Torpetus
Donst.	7 Michael Erf.	2 48	Δ 2 ♂ noch kalte	15 3	18 Isabella
Freya	8 Gordian	DerC	2 neben Δ h Winde	15 6	19 Potentiana
Samst	9 Gottfried	steher	● 5, 21. m. J. ○ m. J.	15 8	20 Christian
19. Noch treibfal Freid, Joh. 61. Sonnen-Aufg. 4, 25. m. Unt. 7, 35. m. Lv. Math. 28.					
Sonnt	10 Jubilate	auf.	○ neben m. DerC	15 10	21 Dreysal
Monta	11 Mamertus	9 30	* ♂ ♀ C Ω ♂ ♀	15 12	22 Helena
Dienst	12 Nerus	10 20	Δ h 2 ○ schein	15 14	23 Dieterich
Mitwo	13 Servatius	11 0	♀ wird Abends un-	15 16	24 Johanna
Donst.	14 Hiob	11 30	sichtbar ♂ ♂	15 18	25 Fronlich
Freya	15 Sophia	U. B.	Δ ○ □ 2 Δ ♀	15 20	26 Eleutherus
Samst	16 Melchior	12 0	♂ ♀ ♀ Δ ♀	15 22	27 Ana Magd.
20. Christus verheißt den Tröst. J. 16. Sonnen-Aufg. 4, 18. m. Unt. 7, 42. m. Lv. L. 14.					
Sonnt	17 Cantate.	12 28	● 5, 11. m. N. Es	15 24	28 Wilhelm
Monta	18 Isabella	12 52	Δ h Δ 2 Δ ♂	15 26	29 Maximilia
Dienst	19 Potentiana	1 14	homerrecht schönstage	15 28	30 Wigandus
Mitwo	20 Christian	1 36	* ○ □ 2 mit ○ schein	15 29	31 Petronella
☀ Anbruch des Tags um 1, 12. m. Absch. um 10, 48. m. Neu Brachm.					
Donst.	21 Constantinus	2 0	□ ♂ □ ♀ auch	15 24	1 Nicodemus
Freya	22 Helena	2 7	* h ♂ 2 Doaner	15 31	2 Hs. Jacob
Samst	23 Dieterich	DerC	♂ ○ ♀ ♀ vor die ○	15 12	3 Erasmus
21. So ihr den Vatter bittet, Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4, 13. m. Unt. 7, 47 m. L. Luc. 15.					
Sonnt	24 Rog. Johanna	geh	● 9, 0. B. sichtbare ○	15 33	4 Cyrinus
Monta	25 Urbanus	unter.	Finsternuß C 8	15 35	5 Bonifacius
Dienst	26 Anna Judith	9 28	h neben C Δ 2 und	15 36	6 Eduardus
Mitwo	27 Anna Magdal	10 28	♂ neben C Regen	15 38	7 Anna Mari
Donst.	28 Aufahet	11 0	* ○ □ 2 * ♀	15 39	8 Merdardus
Freya	29 Wilhelm	11 21	♂ in Ω ♀ wied	15 40	9 Prinus
Samst	30 Maximilian	11 36	Morgenstern * 2	15 41	10 Onophrius
22. S. Geistes Zügnus, Joh. 15. Sonnen-Aufg. 4, 9. m. Unt. 7, 51. m. Lv. Luc. 5.					
Sonnt	31 Exaudi	11 36	● 5, 33. m. B. * h	15 42	11 Barnab

Das erste Viertel den 1. ist noch zimlich kalt. Der Vollmond den 9. hat Sonnenschein. Das letzte V. den 17. wird warm. Der Neumond den 24. hat Doaner. U. letzte V. den 31. regt.

May hat 31. Tag.

Wilt du, das andere dir sein hold und günstig bleiben,
muß deine Zunge sich auch nicht an jeden reiben.

Die Zwillinge.



Kinder in diesem Zei-
den geböhren, haben
Lust zur Weisheit,
Geschicklichkeit, sind
kurzweilig und fröh-
lich, mischen sich in
fremde Händel, gute
Einnehmer, böse Be-
zahler.

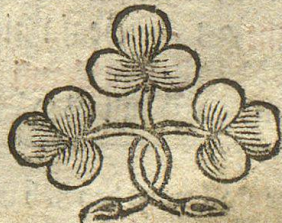
Den Meyen voll wind, begehrt das Bauren gfind.

gnostischen Bund war: I gewahrnet, daß Sie jaden
Feinden nicht in die Hände fallen solten, und verspra-
chen ihnen Schutz und Schirm zugeben, und sie in
ihre Stadt aufzunehmen. Hierauff hielten die
Eydgnossen Kriegs-Rath, und beschloffen durch
ihre Feinde sich durchzuschlagen, welcher aber nicht
Hertz genug hätte, dem solle erlaubet seyn, sich in
die Stadt Basel in Sicherheit zusetzen. Aber kei-
ner von allen 800. Männer wollten weichen, sondern
beschloffen alle lieber zu sterben als ihre Brüder zu-
verlassen. Darauf zogen diese 800. Mann in gu-
ter Schlacht-Ordnung auf ihre Feinde zu und grif-
fen sie am Bruderholz mit solchem Muth und Tapf-
ferkeit an, daß die siben tausend Mann feindliche
Völcker alsobald in Unordnung und auf die Flucht
gebracht wurden, und 600. Todte auf dem Schlacht-
Feld mußtten liegen lassen, worunter ein Graf von
Thierstein ware, und mit Eroberung vieler Fahnen
und grosser Beute, die Eydgnossen sieghafft wieder
zu den ihrigen zuruck lehrten. Die 800. Eydgnos-
sen haben bey diesem Treffen nur einen einigen
Mann verlohren.

Von dem fünfften Treffen,
im Schwaderloch, im Turgen,
eine Stund ob Costanz.

Während diesen Dingen machten die Schwaben

Alberschwendi, den 1. Montag.
Altstätten, den 1. Mittwoch, al. C.
An der Eck, den 2ten.)
Appenzell, auf 3. Dreyfalt.
Arau, Dienst. vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitwochen.
Bischoffzell, montag vor der Auffa.
Bremgarten, Pfingstmitw.
Breyssach, am Pfingstdienst.
Chur, den 1. Mey, alt. Cal.
Dorrenbieren, Dienst. n. Pfingst.
Ems, Mittrw. vor Pfingsten.
Freyburg in Uchtland, den 3.
Gottlieben, den 1. montag.
Häng den 1. Dienst. a. C.
Kemten, den 10.
Lauffenburg, Pfingstdienst.
Lengburg, den 1. mitwoch.
Lindau, den 1. Samstag.
Lucern, 14. Tag v. Auffahrt.
Meyensfeld, Mont. nach Georgi a. C.
Mellingen, am Pfingstmitwochen.
Müllhausen, am Pfingstdienst.
Rapperschweil, am Pfingstmitw. !
Roschach, Donstag v. der Pfingsten.
Schaffhausen am Pfingstdienstag.
Solenturn, Dienstag nach + Erfindung.
Den 2. am Pfingst-Dienst.
St. Gallen, Samstag v. Auffahrt.
Stauffen, auf Philippi Jacob.
Wangen, Mitw. nach + Erfindung.
Willisau, den 1. T. n. + Erfindung.
Weyl, den 1. Dienstag.
Weinselden, den 3.
Winterthur, Donstag v. Aufahrt.
Zofingen, am Pfingst-Dienstag.
Zürich, den 1.
Zurzach, 8. Tag nach Pfingsten. !



6. **Alter Brachmonat.** Junius. **Aspecten und vermuthliche Witterung.** Tag! S. M. **Neu Brach.** Junius.

Monta	1	Nicodemus	♄	1. B.	♄ ♀ ♀ ♀ ♂ ♀ Δ ♀	15 43	12	Basilides
Dienst	2	Joh in Jacob	♄	12 26	Δ ♀ ♀ Δ ○ □ ♀	15 44	13	Elisauß
Mitwo	3	Erasmus	♄	12 46	♄ ♀ ♀ unbestän	15 44	14	Rufinus
Donst	4	Cyrinus	♄	1 6	♄ neben C dig mit	15 45	15	Witus
Freyta	5	Anna Maria	♄	1 31	♄ ♀ ♀ Δ ♀ Don	15 46	16	Justina
Samst	6	Gottlieb	♄	2 0	♄ ♀ ♀ C Apog ner	15 46	17	Adolph

23. **Sendung des h. Geistes** Joh. 14. **Son** Aufg 6. m. Unt. 7. 54. m. **Ev. Mat. 5.**

Sonnt	7	Pfingsten	♄	Der	♄ ♀ ♀ warm	15 47	18	5 Marcellus
Monta	8	Montag M.	♄	steher	♄ 8, 55. m. B. eine	15 48	19	Gebhardus
Dienst	9	Dienstag	♄	auf.	unsichtbare C Finster.	15 48	20	Abigael
Mitwo	10	Tronsasten	♄	8 40	○ in C 7, 19 m. B.	15 48	21	Albanus
Donst	11	Barnabas	♄	9 20	Längster Tag	15 48	22	10000. Nit.
Freyta	12	Basilides	♄	10 6	Sommers Anfang.	15 48	23	Basilid
Samst	13	Elisauß	♄	10 30	Δ ○ ♀ ist Morgens	15 47	24	Joh Tauf

24. **Von der Wiedergeburt**, Joh. 3. **Sonnen-Aufg.** 4, 6. m. Unt. 7, 54. m. **Ev. Marc. 8.**

Sonnt	14	Dreysaltigk.	♄	10 42	gut sehen. C	15 46	25	6 Eberhard
Monta	15	Witus	♄	11 17	Δ ♀ Sonnenschein	15 46	26	Hagelsteyr
Dienst	16	Justinus	♄	11 40	C 1, 33. m. B.	15 45	27	7. Schläffer
Mitwo	17	Adolph	♄	A. B.	□ ♀ Donner daher	15 44	28	Beniam
Donst	18	Marcellus	♄	12 32	♄ ○ □ ♂ ♀ geht	15 43	29	Pet Paul
Freyta	19	Gebhardus	♄	1 2	□ ♀ um 2. Uhren	15 42	30	Pauli Gedäch

25. **Anbruch des Tags** um 12, 36. m. **Abscheid** um 11, 24. m. **Neu Heumo.**

Samst	20	Solverius	♄	1 4	neben C auf.	15 42	1	Theobald
--------------	----	-----------	---	-----	--------------	-------	---	----------

26. **Vom reichen Mann**, Luc. 16. **Sonnen-Aufg.** 4, 8. m. Unt. 7, 52. m. **Ev. Math. 7.**

Sonnt	21	1 Albanus	♄	Der	gut Wachsweiter	15 41	27	Ma Helm
Monta	22	10000 Ritter	♄	geht	♄ 4, 19. m. N. ○	15 41	3	Cornelius
Dienst	23	Basilides	♄	unter	Finster auß Unsichtbar	15 40	4	Ulrich
Mitwo	24	Joh. Tauf.	♄	8 50	♄ ♀ ♀ Fruchtbar	15 39	5	Anshelmus
Donst	25	Eberhard	♄	9 9	♄ neben C geht um	15 38	6	Esaias
Freyta	26	Joh. Paul.	♄	9 32	♄ ♀ ♀ 9. Uhren	15 36	7	Joachim
Samst	27	7. Schläffer	♄	9 53	♄ ○ ♀ ♀ unter.	15 34	8	Rilian

26. **Vom grossen Abendm.** Luc. 14. **Sonnen-Aufg.** 4, 13. m. Unt. 7, 47. **Ev. Luc. 16.**

Sonnt	28	Benjamin	♄	10 14	♄ ♀ Regen und	15 32	9	8 Schutz C.
Monta	29	Peter Paul	♄	10 50	7, 17. m. N.	15 31	10	7. Brüder
Dienst	30	Pauli Gedäch.	♄	11 10	□ ♀ Sonnenschein	15 30	11	Rachel

Der Vollmond den 8. hat meist Herwetter. Das letzte Viertel den 16. ist zu Donner geneigt.
 Der Neumond den 22. zeigt Regen. Und das erste Viertel den 29. hat Sonnenschein.

Neu: 83
 Tauf
 Bald.
 der Tag
 17 = 6

Brachmonat hat 30. Tag.

Der Zeiten Lieblichkeit sucht dich jetzt zu belehren,
wie du mit reinem dienst solst deine Schöpfer ehren.

Der Krebs.



Kinder in diesem Zei-
chen geböhren, haben
ein scharf und subtil
Gedächtnus, grossen
Verstand, ein ernsten
Muth, sind aufrichtig
hassen alle Laster und
lieben die Tugend, ha-
ben unbeständig Glück

Mey kühl, Brachmonat Naß, Süllt den Bauren scheu-
ren und Saß.

ben und Kayserliche Völcker, so um Costanz herum
lagen einen Anschlag, einen unversehnen Einfall in
das Turgau zu thun, und nachdeme sie sich acht tau-
send Mann stark in Costanz versammlet, so zogen
sie am Morgen früh in aller Stille auf Ermatingen
zu, und überfielen die alldorten in Besatzung liegen-
de Eydgnöfische Völcker, erschlugen 73. Man samt
ihrem Hauptmann, die meistens noch in Betten
lagen, trieben die übrigen durch ein unwegsames To-
bel in die Flucht. Hierauf plünderten sie das Dorff
Ermatingen, Trübeltingen und Monnenbach
rein aus, steckten solche in den Brand und machten
ein solches Feuer, daß die von Lindau und Überlingen
vermeinte das ganze Turgau stehe in vollem Brand.
Die Kayserlichen Soldaten fiengen an sich lustig zu
machen, zueffen und zutrinken, als wenn kein Eyd-
gnöf mehr in der Welt wäre, und waren gesinnet
ferner fortzufahren, und das ganze Turgau mit
Feuer und Schwerdt zu verderben. Indessen kamen
die entflohenen Eydgrossen zurrück in das Schwader-
Loch, allwo eine starke Eydgnöfische Wacht lage,
und schreyen sie um Hülffe an. Man liesse alsobald
den Landsturm ergehen, und dienöchst gelegenen Tur-
geder, Et. Galler und Appenzeller fielen zu den übr-
igen Eydgenossen in allem 1500. stark und stellten
sich in Echordnung, verrichteten ihr Eckett,
und da sie vernommen, daß die Feinde zerstreuet und
sorglos

Unbonne, den letzten Dienstag.
Badenweiler, Montag nach Drey-
faltigkeit.
Brendorf, auf Peter und Paul.
Biel, auf Medardi.
Bruntrut, den letzten Mittwoch.
Davos, den 24. alt. Cal.
Seldkirch, auf Johanni.
Kemten, auf Peter Pauli.
Lichtensteg, Montag nach Dreyfal.
Laußenburg, Pfingstdienstag.
Morsee, auf Vitus.
Mümpelgart, Samstag nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donstag.
Nevis, den 24.
Olten, Montag vor Johanni.
Ravenspurg, auf Vitus.
Rothweil, auf Johanni.
Saleg, auf Johanni.
Straßburg, auf Johanni.
Schaffhausen, am Pfingstinstag.
St. Antoni im Brettingen, den
letzten dienstag N. C. V.
Sursee, auf Johanni und Pauli.
Ulm, auf Vitus.
Weil, Dienstag nach Dreyfaltigk.
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.
Zurzach, Montag nach Dreyfaltigk.



7. Monat	Alter Neumonats. Julius.	Auf u. Unt	Aspecten und vermuth- liche Bitterung.	Tage S. M	Neu Neum. Julius.
Mitwo	1 Theobald	II 50	4 neben C Sorglich	15 20	12 Lidia
Donst.	2 Mar. Heims.	U. B.	Δ O Δ h □ ♂ von	15 28 13	Heinrich
Freya	3 Cornelius	II 36	♂ h O Δ ♀ Donner	15 26 14	Margareth
Samst	4 Ulrich	I 20	♂ ♀ Blic und Hael	15 24 15	Fauftus
27. Verlohrnes Schaaß, Luc. 15. Sonnen-Aufg. 4, 19. m. Unt. 7, 41. m. Lv. Luc. 19.					
Sonnt	53 Anghelmu.	II 16	C V Δ ♂ C Avog.	15 21 16	9 Scapul.
Monta	6 Esajas	Der C	☾ * 4 Sonnenschein	15 19	17 Alexius
Dienst	7 Jojachim	stehet	☉ II, 10. m. N.	15 17	18 Hartman
Mitwo	8 Kilian	auf.	+ ♂ ☾ mit donner	15 15	19 Rosina
Donst.	9 Cirillus	8 40	♂ O ♀ ⊕ □ 2	15 13	20 Arnold
Freya	10 7. Brüder	9 10	♂ ♂ Wolcken	15 12	21 Arbogast
Samst	11 Rachel	9 50	☉ in N 6, II. m. N.	15 11	22 M. Mag. †
28. Balken im Auge, Luc. 6. Sonnen-Aufg. 4, 25. m. Unt. 7, 35. m. Lv. Luc. 18.					
Sonnt	124 Lidia	II 0	Hundstag Anfang	15 9	23 10 Apoll.
Monta	13 Heinrich	II 40	+ ♂ ☾ Regen	15 7	24 Christ. †
Dienst	14 Apostel Theil	II 0	□ h Δ ♂ * ♀ □ ♀	15 5	25 Jacob †
Mitwo	15 Margare. ba	II 30	(7, 42. m. B.	15 2	26 Anna
Donst.	16 Faustus	U. B.	Δ h ♀ ♂ 2 Δ h	15 0	27 Anna Cath.
Freya	17 Maria Barb.	II 30	□ ♂ C Verig	14 58	28 Anna Neg.
Samst	18 Hartman	I 40	♂ neben C C N	14 56	29 Jacobea
29. Christus lehret im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufg. 4, 33. m. Unt. 7, 27. m. Lv. Marc. 7.					
Sonnt	19 Rosina	II 20	☾ * O Donner und	14 53	30 II Sydon.
Monta	20 Arnold	3 0	h neben C Sonnen-	14 50	31 Germanus
☼ Anbruch des Tags um 2, 5. m. Absch. um 9, 55. m. Neu Neumonats.					
Dienst	21 Arbogast	Der C	♂ h ♂ ♀ schein	14 48	1 Peter Zeit.
Mitwo	22 Mar. Mag.	geht	☉ II, 27. m. B.	14 46	2 Moses
Donst.	23 Avolonia	unter.	♂ neben C mit	14 43	3 Josias
Freya	24 Christina	8 3	+ ♂ ☾ hin grosses	14 40	4 Dominiens
Samst	25 Jacob Ch.	8 18	+ ♂ ☾ Wasser	14 37	5 Oswald
30. Phariseer Gerchtigf. Mat. 5. Sonnen-Aufg. 4, 46. m. Unt. 7, 14. m. Lv. Luc. 10.					
Sonnt	26 Anna	II 33	□ 2 O Honig	14 34	6 12 Fer. Ch.
Monta	27 Ana Cathrina	II 51	+ ♂ ☾ wetter mit	14 32	7 Africa
Dienst	28 Ana Elisabeth	9 12	♀ in S O schein	14 30	8 Reinhard
Mitwo	29 Anna Regina	10 0	) II, 33. m. B.	14 27	9 Rom. †
Donst.	30 Jacobea	10 36	+ ♂ ☾ Sonnen-	14 24	10 Laurent †
Freya	31 Sidonia	II 17	+ ♂ ☾ schein	14 21	11 Ignacius

Der Vollmond den 7. ist hitzig mit Donner Das letzte Viertel den 15. hat Sonnenschein.
 Der Neumond den 22. hat viel Wasser Und das erste Viertel den 29. bringt Honig-Tau.

Die Falchheit ist gemein, drum hat man sich zu hüten. Verstellte Fründlichkeit hält nicht garlang den Frieden.

Der Löw.



Kinder in diesem Zeichen geböhren, tragen Liebe zur Gerechtigkeit, und Wahrheit, können nicht heucheln sind beherzt listig, zornig, arbeitssam, trachten nach grossen Ehren.

Wan in diesem Monat, viel Laub von den Bäumen fällt so gibst gern ein warmen Jenner.

sorglos waren, giengen sie in aller Stille den Wald ab, als sie nahe an den Feind gekommen, liessen sie ohnversehens Lermen schlagen, und stellten im Wald hin und her Trommelschläger, dadurch den Feinden einen Schrecken einzujagen, als wenn der ganze Wald voll Schweizer wäre. Die Kayserlichen als sie die Endgnossen ersehen, besammelten sich und stellten sich so gut als sie konnten in Ordnung, liessen auch das grobe Geschütz ab, welches aber den Endgnossen keinen Schaden thate, wol aber einen so dicken Rauch verursachte, daß die Endgnößische Völcker desto besser in ihre Feinde eindringen konnten, daß die 2. ersten Glieder der Kayserlichen also bald zu weichen genöthiget wurden. Hierauf stellet sich die feindliche Reuterey in den Riß, und wolte das erschrockene und fliehende Fuß = Volk aufhalten, mit vermelden, daß es eine ewige Schande seyn würde, wenn sie vor einem so kleinen Häufflein Schweizer fliehen wolten. Ja, die vornehmsten Kayserlichen Officiers sprangen ab ihren Pferden, traten mit Spiessen in die vordersten Glieder, und wehreten sich eine gute Zeit tapffer, bis sie selbst von den Endgnossen getödet worden. Darauf nahm das Kayserliche Fuß = Volk mit vollen Sprüngen die Flucht. Etliche flohen auf Gottlieben und Eostanz und warffen Wehr und Waffen von sich. Einige liessen dem See, andere dem Rhein

- Ulrich, auf Jacobi.
- Augsburg, auf Ulrich.
- Urau, den 1. mitwochen.
- Bern, am mitwochen nach Jacobi.
- Beaucaire, den 22.
- Bonfelden, auf Jacobi.
- Biel, auf Ulrich-Tag.
- Bisanz, auf Jacobi.
- Cleven, den 15.
- Zaplach, Montag nach Peter Paul.
- Zeidelberg nach margaretha.
- Jlanz, auf margaretha alt Calend.
- Lindau, Langenau auf margareth.
- Maynz, auf Jacobi.
- Memmingen, meyenburg, auf Ulrich Tag.
- Milden, den ersten mittwochen.
- Münster, im Basler-Bistum, den 17.
- Orbone, auf maria magdalena.
- Rheinegg, Mitwoch nach Jacobi.
- Kirchweih.
- Sekingen, auf Jacobi.
- Sempach, auf Tyrilli.
- Überlingen, auf Ulrich.
- Untersee, am 1. mittwoch.
- Divis, Dienstag nach maria magdalena.
- Wallenburg, Dienstag nach maria magdalena.
- Wildhaus, auf Ulrich.
- Welsch, Neuenburg, den 1. mitwo.
- Waldshut, auf Jacobi.
- Willisau, auf Ulrich.
- Worms, auf Theobaldi.
- Würzburg, den 8.



8. **Alter Augustmonat.** (Auf **Speeren und vermuth-** Tag **Neu Augustin**
 Monta Augustus. u Unt liche Witerung S. W. Augustus.

Samst 1 **Pet. Kettenf.** u. B. $\Delta \odot \text{C} \text{R}$ Sonnens 14 16 12 Clara
 31. Jesus speist 4000. Mat. Marc. 8. Sonnen-Aufg. 4, 53. m. Unt. 7, 7. m. Lv. Luc. 17
Sonnt 2 **Moses** 12 12 $\text{C} \text{R} \text{Z}$ schein mit 14 14 13 **Hypol.**
 Monta 3 **Josias** 1 15 $\text{Z} \text{A} \Delta \text{C}$ wolcken 14 11 14 **Euseb.**
 Dienst 4 **Dominicus** 2 22 $\text{C} \text{R} \text{Z}$ warm 14 7 15 **Mar Him.**
 Mitwo 5 **Oswaldus** DerA C hist Morgens sichtbar 14 4 6 **Rochus**
 Donst. 6 **Erk. Christi** stehet $\odot \text{II}, 54. \text{m. B.}$ 14 0 7 **Brechtold**
 Freyta 7 **Donatus** auf. ΔZ mit donner 13 57 18 **Gottwald**
 Samst 8 **Reinhard** 7 0 $\text{C} \text{R} \text{Z} \Delta \text{C}$ 13 53 19 **Sebaldus**

32. Vom falsch. Propheten, Math. 7. Sonnen-Aufg. 5, 5. m. Unt. 6, 55. m. Lv. Math. 6.
Sonnt 9 **Romanus** 7 50 $\square \text{Z} \text{C}$ Sud Ost. 13 50 20 **Bernh.**
 Monta 10 **Laurens** 8 30 $\text{Z} \text{A} \text{C} \square \text{Z} \Delta \text{C}$ 13 47 21 **Privatus**
 Dienst 11 **Ignatius** 8 55 **Hunds Ende** 13 44 22 **Adolphus**
 Mitwo 12 **Bleiche** 9 12 \odot in $\text{M} \text{O}, 31. \text{m. Vor.}$ 13 41 23 **Zacheus**
 Donst. 13 **Samuel** 10 0 $\text{C} \text{II}, 57. \text{Nach.} \Delta \text{Z}$ 13 38 24 **Barthol.**
 Freyta 14 **Hipolitus** 10 42 C perig $\text{C} \text{R}$ Swinde 13 36 25 **Ludovicus**
 Samst 15 **Mar Himel** 11 20 $\text{C} \text{R} \text{Z} \text{C}$ schein 13 33 26 **Genesius**

33 Ungerecht. Haushalter, Luc. 16. Sonnen-Aufg. 5, 15. m. Unt. 6, 45. m. Lv. Luc. 7.
Sonnt 16 **Rochus** l. B. C und Z neben C 13 29 27 **Gebh.**
 Monta 17 **Liberatus** 1 43 C in $\text{M} \text{O} \text{Z}$ 13 26 28 **Augustinus**
 Dienst 18 **Cathr. Barb.** 2 55 $\text{C} \text{R} \square \text{Z}$ unbes 13 23 29 **Joh. Entha.**
 Mitwo 19 **Sebaldus** DerA $\text{C} \text{R}$ ständig 13 19 30 **Felix**
 Donst. 20 **Bernhard** geht \odot 10, 10. m. Vor. 13 16 31 **Rebecca**

\odot Anbruch des Tags um 3, 22. m. Absch. um 9, 38. m. **Neu Herbstm**
 Freyta 21 **Privatus** unter $\text{C} \text{R} \text{Z}$ 13 13 1 **Dereca**
 Samst 22 **Emilia** 7 46 $\text{C} \text{R} \text{Z}$ schein 13 9 2 **Abfalon**

34 Jesus weint à Jerus. Luc. 19. Sonnen Aufg. 5, 24. m. Unterg. 6, 36. m. Lv. Luc. 14.
Sonnt 23 **Zacheus** 7 26 $\text{C} \text{R} \text{Z}$ Donner 13 6 3 **Theodos.**
 Monta 24 **Bartholome** 8 0 $\text{C} \text{R} \text{Z} \square \text{C} \square \text{Z}$ 13 3 4 **Ester**
 Dienst 25 **Ludwig** 8 40 $\text{C} \text{R} \text{Z}$ neben C 12 59 5 **Victoria**
 Mitwo 26 **Severus** 9 20 $\text{C} \text{R} \text{Z}$ ΔC 12 56 6 **Magnus**
 Donst. 27 **Gebhard** 10 20 ΔZ C Alog. 12 52 7 **Regina**
 Freyta 28 **Augustinus** 11 15 C 5, 51. m. B. $\text{C} \text{R}$ 12 48 8 **Ma Gebu.**
 Samst 29 **Joh. Entha.** u. B. $\text{C} \text{R}$ Sud Ost. 12 44 9 **Cost. Kilt.**

35. Phariseer und Zöllner, Luc. 18. Sonnen-Aufg. 5, 40. m. Unt. 6, 20. m. Lv. Mat. 22.
Sonnt 30 **Jb. Heimr.** 12 0 $\text{C} \text{R}$ Winde gehen 12 40 10 **Otrilla**
 Monta 31 **Rebecca** 12 40 $\text{C} \text{R} \odot \text{C}$ 12 38 11 **Sally Regu**

Der Vollmond den 6. ist warm mit Donner. Das letzte Viertel den 13. ist unbeständig.
 Der Neumond den 20. hat Sonnenschein. Und das erste Viertel den 28 hat Ost-Winde.

Augustm. hat 31. Tag.

Die Macht des Höchsten ist, die uns allein beschützet, wann Mißgunst und Neid, auf unser Unschuld blizet.

Die Jungfrau.



Kinder in diesem Zeichen geböhren, sind kunstreich, klug, fründlich, fromm, fröhlich, in der Jugend habensfewenig glück zur Kaufmannschaft groß glück.

Wann die Haselnuß wolgerathen, gibts gemeinlich viel Lychlen.

zu, und suchten ihr Leben auf den Schiffen, andere aber mit Schwimmen zureten. In diesem Getümmel sind über die tausend Mann im Rhein ersoffen, und 1400. Mann blieben todt auf dem Schlachtfeld. Ja wenn die Eydnossen mehr Volck bey sich gehabt hätten, so wurden wenig davon kommen seyn: Denn die Burger in Costanz waren so erschrocken gewesen, daß sie eine gute Zeitlang die Thore verschlossen hielten, und die Flüchtlinge, aus Furcht die Eydnossen werden nachkommen, kaum einlassen wollten. Die siegende Eydnossen eroberten viele Fahnen, 15. grosse Stuck, und das ganze Feindliche Lager.

Von der Schlacht zu Frastens eine Stund hinter Feldkirch,

An. 1499. den 20. April.

Indeme das, was im obigen Blat von der Schlacht im Schwaderloch gemeldet worden, vorgieng, so kam von denen Eydnossen und Bündneren der unbeliebigen Bericht ein, daß die Wallgeuer treulosser Weise wiederum von ihnen abgefallen, und 15000. Mann Kayserlicher Völcker eingenommen hätten. Diese hatten zwischen dem Fluß Ill und dem Berg Lankegast zu Frastens eine starke Schanze aufgeworffen, und solche mit vielen grossen Stücken und zehen tausend Mann

Altkirch, auf Laurenzen Tag.

Altstetten, montag nach Maria-Himelfahrt, so dieser auf den Sonntag fällt, 8. Tag hernach.

Urau, den 1. mitwochen.

Bremgarten, auf Bartholomai T.

Braunschweig, mont. nach Laurenz, berühmte Meß.

Ennsdolen, auf Verena.

Endingen, Engen, Ensisheim, auf Bartholomai.

Ettisweil, nach Rochus

Sisibach, auf Laurenzen Tag.

Genf, den ersten.

Glaris, Dienstag vor Maria Himelfahrt. a. C.

Geidelberg. mont. nach Bartholom.

Hauptweil, nach Bartholomai.

Sutweil, den 2. mitwochen nach Jacobi.

Lyon, den 4ten.

Landshut, auf Bartholomai Tag.

Mels, samstag nach Bartholom.

Murten, mitw. vor Bartholom.

Neckstat, in der Pfalz, 5.

Olten, mont. nach Maria Zimm.

Rapperschweil, mitwoch vor Bartholomai.

Reichensee, auf Laurenz.

Rheinfelden, donst nach Barth.

Solothurn, halt den 1. Dienstag ein Pferd- und Vieh-Markt.

Schaffhausen, auf Bartholomai.

Sursee, auf Joh. Enthauptung.

Schwarzenberg, an Lorenz-Abend.

Urnäsch, den 1. montag. a. C.

Wattweil, den 2. mitwoch.

Willisau, auf Laurenzen-Tag.

Zerbst, auf Bartholm.

Zoffingen, mitwoch nach Barth.

Zurzach, montag nach Bartholome

Zweysimmen, den 4. mitwoch.



9. Monat	Alter Herbstmonat	Auf u. Unt	Aspecken und vermuthliche Witterung.	Tagel S. M	Neu Herbstmonat
Dienst	1 Berena	2 40	♂ in ☾ * h ♀	12 34	12 Sprach
Mitwo	2 Absalon	3 50	♀ in ☽ ♂ ♂ ♀	12 31	13 Hector
Donst.	3 Theodosius	DerC	Nebel und Sonnen-	12 27	14 Erhöb.
Freyta	4 Ester	stehet	● II, II, m. N. schein	12 24	15 Mari Lisab.
Samst	5 Victoria	auf.	△ h ♀ ♂ ♀ ♀	12 21	16 Lisa
36. Der Stumme redet, Marc. 7. Sonnen-Aufg. 5. 51. m. Unt. 6. 9. m. Lv. Math. 9.					
Sonnt	6 12 Magnus	6 52	△ ♀ ♀ Morgenstern	12 18	17 18 Lamp.
Monta	7 Regina	7 50	geht um 2. Uhr auf.	12 15	18 Rosa
Dienst	8 Mar. Gebu.	8 46	♂ ♀ * △ ♀	12 12	19 Januarus
Mitwo	9 Johann Ulrich	9 16	♂ ♀ * △ ☉	12 9	20 Erntest.
Donst.	10 Ottilia	9 47	Tag und Nacht gleich	12 6	21 Matthaus
Freyta	11 Felix Regula	10 50	☉ 6, 38. m. N. ☉ in ☽	12 3	22 Mauritius
Samst	12 Sprach	11 55	Herbsts. Anfang.	11 59	23 Hercules
37. Vom Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufg. 6. 2. m. Unt. 5. 58. m. Lv. Mat. 22.					
Sonnt	13 13 Hector	U. B.	h neben ☾ Herbst-	11 55	24 19 Robert
Monta	14 Erhöhung	1 0	♂ ♀ ☽ wether	11 52	25 Cleophas
Dienst	15 Mar Elisabeth	2 20	♀ neben ☾ mit hin	11 48	26 Cyprianus
Mitwo	16 Erntest.	3 24	♂ ♀ * ♀ Reiffen	11 45	27 Cosm. Dan
Donst.	17 Lampertus	DerC	♀ in ☽ * ♀	11 41	28 Wencesla.
Freyta	18 Rosa	geht	● 10, 36. m. N.	11 38	29 Michael
Samst	19 Januarus	unter.	♂ ♀ ☽	11 35	30 Hieronimus
☼ Anbruch des Tags um 4, 22. m. Absch. um 7, 39. m. Neu Weinm.					
38. Von 10. Auffägigen, Luc. 17. Sonnen-Aufg. 6. 14. m. Unt. 5. 46. m. Lv. Joh. 4.					
Sonnt	20 14 Tobias	6 32	♂ ♀ * ☐ h * ♀	11 31	120 Rosent
Monta	21 Matthaus	6 45	♀ in ☽ Ψ kalte	11 28	2 Leodegarius
Dienst	22 Mauritius	6 58	♂ neben ☾ Winde.	11 25	3 Anna Barbel
Mitwo	23 Hercules	7 34	△ h ☐ ♀ Nebel.	11 22	4 Franciscus
Donst.	24 Ursina	8 20	☾ ☽ und Apog.	11 18	5 Constantino
Freyta	25 Cleophas	9 16	Ψ und Sonnenschein	11 15	6 Bruno
Samst	26 Cyprianus	10 13	△ ♀ * ♀ Süd.	11 11	7 Judith
39. Vom Stamm, Math. 6. Sonnen-Aufg. 6. 26. m. Unt. 5. 46. m. Lv. Math. 18.					
Sonnt	27 14 Robert.	11 8	☉ 1, 0. B. * ♀ ☐ ♂	11 8	8 21 Belag
Monta	28 Wenceslaus	U. B.	♂ h Ost- Winde	11 4	9 Dionisius
Dienst	29 Michael	12 36	△ ♂ ☐ ♀ lieblich	11 1	10 Gedeon
Mitwo	30 Hieronymus	1 57	☐ ♀	10 57	11 Bruchhard

Der Vollmond den 4. hat Nebel. Das letzte Viertel den 11. ist noch schön aber reiffen.
 Der Neumond den 18. zeigt kalt Regen. Und das erste Viertel den 27. hat Ost- Winde.

Herbstm. hat 30. Tag.

Wer friedlich leben will, der trau nicht jedermann.
In Schaafs-Pelz sich ein Wolff gar leicht verkleiden kan.

Die Waag.



Kinder in diesem Zeichen geböhren, sind treüherzig, bescheiden, still, fründlich, fromm, lieben die Wahrheit, Aufrichtigkeit, sie haben vilerley Anfechtungen von Verläumd.

Donnerts in disem Monat, so soll aufs folgende Jahr viel Geträids und Obs geben.

Mann zu Pferd und Fuß besetzt. Der Schwaben Absehen war, mit den Schweizern und Bündnern kein Treffen mehr zuwagen sondern aus dieser Schanze und von andern Orten her, dieselbe durch öftere feindliche Überfälle zuermüden. Zu dem End hin fiel ein grosser Hauffen Kayserlicher Völcker den 25. Tag Merken bey Rogell über Rhein, erschlugen die 70. Mann Eydnösischer Völcker so bey dem Böchel die Wacht gehalten, plünderten die Dörffer, Sales, Rütli, Senwald, Say und Gams und steckten sie hernach mit Feuer an. Hierauf liesse man alsobald im Schweizerland den Landsturm ergehen, und mahnete die Bündner auch zum eiligen Auszug auf. Es ware in kurzer Zeit eine zimliche Mannschafft von Appenzellern, St. Gallern, Rheinthalern und Sargansern zu Werdenberg versamlet, die wollten den Kayserlichen auf den Leib gehen. Allein diese wollten nicht Stand halten, sondern giengen wieder über den Rhein, in ihre Schanze zurück. In obigen Scharmügel hat Hans Wal von Glarus am Rhein an einem vortheilhafften Ort Wacht gehalten, und ward von 20. Kayserlichen Reutern überfallen, gegen denen er sich mit seinem Spieß so tapffer gewehret, daß er ihrer drey aus dem Sattel gehoben, ehe und bevor er sein Heldenmüthiges Leben gelassen. Mithin ruckten noch mehrere Völcker

Appenzell, mont. nach Matthäi.
Augsburg, auf Michaeli.
Allmenschwendi den 19.
Andreas in Schams, den 20. a. C.
ein Viehmarkt.
Bärgau, an Michaels Abend.
Bogen, auf Verena Egid.
Bregenzwald, zu Lct den 17.
Chur, den 20. Viehmarkt a. C.
Costanz, den 9.
Davos, den 29. alt Calend.
Elgg, mittwoch auf Michael.
Feldkirch, auf Michaeli.
Frankfurt, auf Maria Geburt.
Gais, mont. nach Matthäi a. C.
Glaris, den 1. Tag vor Creutz Erhö.
hö. a. C. ein grosser Diem. den
2. ein Tag vor Michaeli a. C.
Grüsch, den 29. Viehmarkt a. C.
Heiden, den 1. mitw. nach Michaeli.
Herisau, auf Michaeli. alt. Cal.
Jlang, den 17. Viehmarkt a. C.
Jenaz, 1. den 18. der 2. 1. C. vor
Leipzig, auf Michaeli. [Andreas.
Mayenfeld, mont. nach Michael.
Rheinwald, den 17. alt. Cal.
Sales, auf Michaeli.
Savien, den 1. mont. nach Creutz
Erhöhnug a. Cal.
St. maria im Münsterthal den 22.
Schulz, den 23. a. C. [ein Vieh.
Stauffen, auf Verena a. C. oder den
12. den 2. am Abend vor Micha.
Steinsberg den 22. a. C. ein Vieh.
St. Johann, 1. Tag nach Micha.
Sonthosen, auf Creutz Erhöhnug.
Schwarzenberg, am Dienst. nach
Matthäi.
Thufis, den 19. a. C. ein Viehm.
Tirau, auf alt. Michaeli.
Torenbieren, 1. am Montag nach
Matthäi. die anderen 3. alle 14.
T. ge hernach.
Vallendos, den 16. alt Cal.
Wildhaus auf Creutz Erhöhung.
Zurzach, den 1. Montag.
Zürich, auf Selix Regula.

10. Monat	Alter Weinmonat. October.	1. Auf u. Unt	Aspecten und vermuthliche Bitterung	Tag S. M	Neu Weinm. October.
Donst.	1 Remigius	III 3 16	♂ ♀ Δ ♀ Unber	10 54 12	Pantalus
Freya	2 Teodegarius	III 4 30	♂ ♂ ☉ ständiger	10 51 13	Colmanus
Samst	3 Uña Barbara	III Der 4	Δ h Sonnenschein	10 47 14	Calixtus
40. Vom Todten zu Clain, Luc. 7. Sonnen-Aufg, 6, 36. m. Unt. 5, 24. m. Ev. Math. 22.					
Sonne	4 16 Francisc.	III steht	☉ 9, 49. m. B.	10 44 15	22 There.
Monta	5 Constans	III auf	□ h mit Rebel	10 41 16	23 Valus
Dienst	6 Angela	III 6 5	♂ ♀ Δ ♀ und	10 37 17	24 Ruinell
Mitwo	7 Judith	III 6 57	* h Winde kalt	10 34 18	25 Lucas Ev.
Donst.	8 Pelagius	III 7 50	Δ ☉ Δ ♂ □ ♀	10 31 19	26 Ferdian
Freya	9 Dionysius	III 8 50	☽ ist neben dem Abend	10 27 20	27 Wendelin
Samst	10 Gedeon	III 10 0	sternen gut sehen	10 24 21	28 Ursula
41. Vom Wasserfüchtigen, Luc. 14. Sonnen-Aufg. 6, 49. m. Unt. 5, 11 m. Ev. Math. 9.					
Sonne	11 17 Bruchhard	III II	(2, 22 m. B. h neben ☉	10 21 22	23 Columb.
Monta	12 Baldfried	III U. B.	☉ in M. 4. 13. m. B.	10 18 23	24 Severius
Dienst	13 Colmanus	III 1 26	□ h ☉ * ♀ mit	10 15 24	25 Salome
Mitwo	14 Calixtus	III 2 30	* ♀ ☉ * h * ♀	10 12 25	26 Crispinus
Donst.	15 Theresia	III 3 34	* ♀ ☉ reifen ☉	10 9 26	27 Amandus
Freya	16 Gallus	III 4 38	♂ in M. ♀ ♀	10 6 27	28 Sabina
Samst	17 Ruinell	III Der 4	♀ in ☉ schein der	10 2 28	29 Sim. Ju. ✕
42. Särnehmste Gebott, Math. 22, Sonnen-Aufg. 7, 1. m. Unt. 4, 59 m. Ev. Math. 13.					
Sonne	18 2 Lucas E.	III geht	☉ 2, 8. m. N. Zeit	9 58 29	24 Magd.
Monta	19 Ferdinand	III unter	* ♀ ☉ * h ♀ ge	9 54 30	25 Mari Anna
Dienst	20 Wendelin	III 5 45	♀ und ♀ neben ☉	9 51 31	26 Wolfgang
☀ Anbruch des Tags um 5, 16. m. Absch. um 6. 44 m. Neu Winterm					
Mitwo	21 Ursula	III 6 32	☉ ♀ * ♀ maß gut	9 47 1	27 aller W. ✕
Donst.	22 Columbus	III 7 19	☉ Apog mit Süd	9 44 2	28 Au. E. ✕
Freya	23 Severius	III 8 19	☽ * ♂ □ ♀ Ost	9 41 3	29 Teophilus
Samst	24 Salome	III 9 20	* ☉ Winde Oschein	9 38 4	30 Sigmund
43. Gutschlägigen, Math. 9. Sonnen-Aufg. 7, 12. m. Unt. 5, 48. m. Ev. Math. 24.					
Sonne	25 19 Crispinus	III 10 30	♂ h * ♀ * ♀	9 35 5	25 Malachi.
Monta	26 Amandus	III 11 49	) 7, 32. m. N.	9 32 6	26 W. h. a. d.
Dienst	27 Sabina	III U. B.	Nebel in den Thäler	9 29 7	27 Florentius
Mitwo	28 Sim. Judä	III 12 56	☽ □ ♀ Δ ♂	9 26 8	28 4. Gekrönte
Donst.	29 Magdalena	III 2 16	Δ ♀ auf Bergen	9 23 9	29 Theodorus
Freya	30 Mari Anna	III 3 25	♂ ♀ ☉ ♀ vor die ☉	9 20 10	30 Justus
Samst	31 Wolfgang	III 4 40	♂ ♀ Sonnenschein	9 17 11	31 Martin. ✕

Der Vollmond den 4. ist unbeständig. Das letzte Viertel den 11. Pomt mit kalten Winden.
Der Neumond den 18. wird gut. Und das erste Viertel den 26. hat Nebel.

Weinmonat hat 31. Tag.

Es ist die Mächtigkeit der Alten schönste Tugend
Gleich wie die Ehrbarkeit die Zierde ist der Jugend

Der Scorpio.



Kinder in diesem Zeichen geboren, sind scharffsinnig, barschlagen, Zornig, nachgierig, beredt, geizig etc. Haben viel Creutz, doch mehr in der Jugend als im Alter.

Wie dieser Monat wittert, so solls auch im Mergen beschehen. Ist in dem Herbst das wetter hell, so bringtes wind im Winter schnell. So die Lichbaum viel Lichlen tragen, und das laub nicht gern von den Bäumen fällt, so folgt ein kalter Winter.

Völcker von Zurich, Ury, Schweiz, Unterwalden, Zug, Glarus, Appenzell und aus Bündten an, die glengen sibem tausend Mann starck überein Rhein, und lagerten sich zu Eschan, vorhabens denen Finden ein Schlacht zu lieffern: Allein die Finde obwohl sie weit stärker als die Eydgnoffen waren, wollten keine Schlacht wagen, sondern bleiben nach ihrem genommenen Entschluß hinter ihrer Schanze zu Frastens wohl verwahrt sitzen, und ob man schon den Bündnern aufgetragen das Schloß Gutenberg bey Balkers zu belagern, um sie solcher Gestalt zu einem Treffen zu locken, so lagen sie dennoch still. Da nun solcher Gestalten den Bundsgenossen die zeit zu lang werden wollte, so fasseten die Schweizer und Bündner den tapffern und einmüthigen Entschluß, denen Feinden nicht länger mehr abzuwarten, sondern dieselben in ihrem festen Nest zu Frastens aufzusuchen, und anzugreifen. Der Feind bekam Nachricht von diesem Vorhaben, daher rüstete er sich auf das allerbeste, er besetzte den Berg Langegast mit 1800. Tyrojern, so gute Büchschützen waren, und daher der Stähline-Hauffe genennt worden: Diese solten den Eydgnoffen aufpassen, und wann sie die

Anderspuch, auf Galli Abend.
Appenzell am 1. mitw. nach Galli
Basel, auf Simon Juda.
Bern, dienst. nach Mich. und dienst.
vor Simon Juda.
Bludenz, den 2. und dann alle 14.
Tag bis auf Wienacht.
Bonaduz, auf alt Michaeli.
Bregenz, auf Galli.
Einsiedlen, mont. nach Galli.
Frauensfeld, mont. nach Galli.
Glaris, ein Tag vor Galli. a. C.
Sundweil, mont. vor al Gallentag.
Küblis, den 1. freyt Viehmarkt.
Lindau, am samstag nach Simoen
Juda.
Liechtensteig, mont. vor Galli.
Lucern, auf Leodigare.
Meyensfeld, auf Gallentag, so aber
der Gallen Tag auf den Samstag
falt, am Montag.
Pretigen, bey dem Closter, am alten
3. Creutztag, der 2te am diensttag
vor alt Gallentag auch ein Vieh.
Ragaz, montag nach Galli, so aber
der Gallent. auf den Sonntag fällt,
8. Tag hernach.
Rapperschweil, mitw. nach Dionisi.
Sargens, am donstag vor Mart.
St. Gallen, samst. nach Galli.
Seeweiß bey der Schmitten, am
Galle a. C. ein Viehmarkt.
Schweiz auf Gallentag.
Solothurn, diensttag nach Galli.
Sonthofen, den 15.
St. Johann, auf Galli.
Stein am Rhein, mitw. nach Galli.
Teufen, montag auf Galli.
Trogen, montag nach Michael.
Tobelmühli, mont. nach Galli.
Unter seen, den 1. und letzten mitw.
Urnächen, diensttag vor Galli.
Überlingen mitw. nach Ursula.
Winterthur, denstag vor Galli.
Zug, auf Gallen-Tag.

II. **Alter Wintermonat** | **Novembris** | **U. Unt** | **Aspecten und vermuthliche Witterung.** | **Tag** | **Neu Wintermonat** | **Novembris**

44. Hochzeitlich Kleid, Math. 22. Sonnen-Aufg. 7, 23. m. Unt. 4, 37. m. Lv. Luc. 14.

Sonnt	1	20	III. Heil.	Der C	♀ gebt 4, 25 m. auf	9	14	12	26	W. Pap.
Monta	2	III	Seellen	stehet	● 8, 18. m. N.	9	12	13		Wibrath
Dienst	3		Theophilus	auf.	♂ ♀ ♀ ♂ ♀ 2	9	10	14		Friederich
Mitwo	4		Sigmund	3 27	♂ ♀ ♀ C Perig	9	7	15		Leopold
Donst.	5		Malachias	6 35	Wind und Schnee	9	4	16		Dihmar. †
Freya	6		Leonhard	7 42	gestorber	9	1	17		Florianus
Samst	7		Florentin	8 55	h neben C Oschein	8	50	18		Eugenius

45. Königs Sohn, Joh. 4. Sonnen-Aufg. 7, 37. m. Unt. 4, 23. m. Lv. Math. 22.

Sonnt	8	21	4. Bekrön.	10 9	△ h 2 □ ♂ □ ♀	8	57	19	27	Elisabeth
Monta	9		Theodorius	11 20	(II, 50. m. B.	8	55	20		Columbanus
Dienst	10		Iustus	U. B.	○ In 7 11, 43 m. N.	8	52	21		W. Pap.
Mitwo	11		Martinus	1 49	kalt mit Nebel in den	8	50	22		Elisabeth
Donst.	12		Martin Papst	2 46	□ h ♀ * ○ * h	8	48	23		Elemens
Freya	13		Wibrath	3 44	△ h ○ Thällern	8	46	24		Chrysostomus
Samst	14		Friederich	4 40	♀ neben C ♂ 2 ○	8	44	25		Catharina †

46. Königs Rechnung, Math. 18. Sonnen-Aufg. 7, 19. m. Unt. 4, 21. m. Lv. Math. 9.

Sonnt	15	22	Leopold	5 34	♀ neben C auf Bergen	8	42	26	28	Conrad
Monta	16		Dihmarus	Der C	♂ ♀ ♂ ♀ Oschein	8	40	27		Jeremias
Dienst	17		Florian	gehet	● 8, 42. m B. ○	8	38	28		Joh. Georg
Mitwo	18		Eugenius	unter.	Sinfterniß unsichtbar	8	36	29		Sosth. †
Donst.	19		Elisabeth	6 8	♀ kalt Wetter	8	34	30		Andreas †
* Anbruch des Tags um 5, 22. m. Absch. um 6, 38. m. Neu Ehrnum.										
Freya	20		Elisabeth	7 0	* ♀ * ♀ Es komt	8	32	1		Longinus
Samst	21		Mar. Dpf.	8 0	* ♂ wind und	8	30	2		Bioina

47. Zins Groschen Math. 22. Sonnen-Aufg. 7, 45. m. Unt. 4, 15. m. Lv. Luc. 21.

Sonnt	22	23	Cecilla	9 0	♂ h * 2 Schnee	8	29	3		Adv. Lucio
Monta	23		Elemens	10 0	□ ♀ □ ♀ Oschein	8	28	4		Barbara
Dienst	24		Chrysostomus	11 0	□ 2 □ ♂ es	8	27	5		Cordula
Mitwo	25		Cathrina	U. B.	(12, 10. m. N.	8	25	6		Nicola †
Donst.	26		Conrad	1 10	△ h △ ♂ △ ♀	8	24	7		Ambrosius
Freya	27		Jeremias	2 30	△ ○ △ 2 bessert	8	22	8		Mar. Dpf. †
Samst	28		Johan Georg	3 40	♂ in X mit leiden	8	20	9		Willibald

48. Eintritt Christe, Math. 21. Sonnen-Aufg. 7, 40. m. Unt. 4, 20. m. Lv. Math. 11.

Sonnt	29		Adv. Sost.	4 53	□ h lischer Witterung	8	19	10	2	Waldh.
Monta	30		Andreas	6 0	△ h ♀ ♀ in 7	8	18	11		Damasius

Der Vollmond den 2. hat schon Schnee. Das letzte Viertel den 9. bringt meist Nebel. Teilmond den 17. ist dunkel von Schnee. Das erste Viertel den 25. hat Sonnenschein.

Winterm. hat 31. Tag.

Die Liebe ist schon lang bey vielen so erkaltet,
Das Unbarmherzigkeit in manchem Herzen waltet.

Der Schick.



Kinder in diesen
Zeichen geböhren,
sind verschlagen,
verständlich, sanft-
mütig, führen ihre
Handbierung weis-
lich doch nicht ohne
Hinterlist sind Haus-
halter, vertragen.

Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat
ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und gros-
ses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zu besor-
gen.

die Schanze angreifen wurden, solten sie auf der
Seite den Berg herab die Eydnossen anfallen.
Das Lager der Finden ware wohl verschantz,
und mit vielen grossen Stücken verwahret den
Berg Lanzegast hatten sie Creuzweise mit Tannen
verället, um solcher gestalt von allen Seiten her
den Eydnossen den Einbruch schwarz zu machen,
und auf der einten Seite war der Fluß die Ill
genannt, über den die Eydnossen wegen seinen
daher rauschenden starcken Wasser nicht setzen
konnten: Also hatten die Feinde den Sieg ihrer
Meinung nach gewiß in Händen. Allein Gott
leitete es ganz anderster, denn die Eydnossen be-
kamen einen aus dem feindlichen Lager gefangen,
welcher ihnen einen Weg gezeiget, wie sie auf der
Seite den Berg Lanzegast übersteigen und in das
feindliche Lager einbrechen konnten. Der Schluß
ward gemachet daß der tapffere Hauptmann Wol-
leb von Ury 2000. Mann von denen herzhaffte-
sten Eydnossen den Berg sollte besteigen, der gros-
se Hauffe der Eydnossen aber untenher durch das
Thal, auf der Ebne, auf die Feinde zuziehen,
und die Bündner mußtten die Nachhut haben.

Nach deme sie nun die Ordnung gemacht, so
zogen sie im Nammem Gottes den 20. Aprill 1499.
am Morgen früh auf ihre Feinde zu. Der Haupt-
mann Wolleb stieg mit seinen Leuten über Stauden
und

Appenzell, mitwo. nach Marti.
Arbon auf martini.
Bern, mitwoch nach martini.
Bernegg, auf martini.
Bischoffzell, auf martini.
Constanz, auf Conradi.
Chur, auf Martini alt Cal. und auf
Andreas.
Cleven auf Andreas.
Einsidlen, 1. Tag vor martini.
Elenbogen, am Dienst. nach marti.
Freyburg in Uchtland, auf marti.
Glarus, der 1. vor martini, der 2.
den 29. salt Calen.
Serisau auf Othmar, wann aber ein
Seyrtag ist, 8. Tag hernach a. C.
Jlang, den 1. dienst alt Calend.
Küblis, den 1. Frey Tag. Viehm.
Langenargen, den 6.
Lyon, auf aller Heiligen.
Mellingen, auf Conradi.
Merspurg, mitwoch vor martini.
Rheinegg, mitwoch nach martini.
Roshach, donst. nach aller Heil.
Sargans, donst. vor Catharina.
Seewis bey der Schmidten, an And-
reas a. Cal. ein Viehm.
Stein am Rhein, donst. nach marti.
St. Johann, auf Catharina.
Schaffhausen auf martini.
Schiers, auf martini, und 8. Tag
nach Andreas, ist ein Viehmarkt.
Ury, donst. nach martini.
Teufen, mont. auf martini alt. C.
Tübingen, auf martini.
Weil, dienst. nach Othmar.
Winterthur, donst. vor martini.
Wildhaus, am Dienst. vor mart.



Alter Christmonat.			Aspecten und Vermuthliche Bitterung.			Neu Christ.		
12. Monat	December.	Uf u. Unt				Tag	S. M.	December.
Dienst	1 Longinus	☿	Der	☿	☽	☽	8 17	12 Labitha
Mitwo	2 Candius	☿	stehet	☿	☽	☽	8 16	13 Jost,
Donst.	3 Lucius	☿	auf.	☿	☽	☽	8 16	14 Nicasius
Freya	4 Barbara	☿	6 9	☿	☽	☽	8 15	15 Aberham
Samst	5 Cordula	☿	7 31	☿	☽	☽	8 14	16 Adelheit
49. Vom jüngsten Tag, Luc. II. Sonnen-Aufg. 7, 53 m. Unt. 4, 7 m. Lv. Joh. 1.								
Sonnt	6 2 Valentius	☿	8 54	☿	☽	☽	8 14	17 3 Lazarus
Monta	7 Agatha	☿	10 0	☿	☽	☽	8 13	18 Wunibald
Dienst	8 Mar. Empf.	☿	11 9	☿	☽	☽	8 12	19 Nemesius
Mitwo	9 Willibald	☿	U. B.	☿	☽	☽	8 12	20 Thomas ✠
Donst.	10 Waltherus	☿	I 12	☿	☽	☽	8 12	21
Freya	11 Damasius	☿	2 14	☿	☽	☽	8 12	22 Ulyses
Samst	12 Labitha	☿	3 15	☿	☽	☽	8 12	23 Dagobert
50. Joh. im Gefängniß, Math. II. Sonnen-Aufg. 7, 53 m. Unt. 4, 7 m. Lv. Luc. 3.								
Sonnt	13 3 Lucia Jost	☿	4 12	☿	☽	☽	8 13	24 Christag ✠
Monta	14 Nicasius	☿	5 9	☿	☽	☽	8 14	25 Stephan ✠
Dienst	15 Aberham	☿	6 0	☿	☽	☽	8 14	26 Joh. ev. ✠
Mitwo	16 Tronfasten	☿	Der	☿	☽	☽	8 15	27 Kind. ein. ✠
Donst.	17 Lazarus	☿	gehet	☿	☽	☽	8 16	28
Freya	18 Wunibald	☿	unter.	☿	☽	☽	8 16	29 Jonathan
Samst	19 Nemesius	☿	6 7	☿	☽	☽	8 18	30 David
51. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufg. 7, 51 m. Unt. 4, 9 m. Lv. Luc. 2.								
Sonnt	20 4 Achilles	☿	7 15	☿	☽	☽	8 18	31 Sylvester
☼ Anbruch des Tags um 5, 55 m. Abscheid um 6, 5 m.								
Monta	21 Thomas	☿	8 26	☿	☽	☽	8 19	1 Neu Jahr ✠
Dienst	22 Ulyses	☿	9 37	☿	☽	☽	8 20	2 Abel
Mitwo	23 Dagobert	☿	10 50	☿	☽	☽	8 21	3 Isaac
Donst.	24 Adam, Eva	☿	11 59	☿	☽	☽	8 22	4 Elias
Freya	25 Christag	☿	U. B.	☿	☽	☽	8 24	5 Simon
Samst	26 Stephanus	☿	2 30	☿	☽	☽	8 26	6 3 Kön. ✠
52. Geburt Christi Luc. 2. Sonnen-Aufg. 7, 46 m. Unt. 4, 14 m. Lv. Luc. 2.								
Sonnt	27 Johan. ev.	☿	3 42	☿	☽	☽	8 27	7 Isidorius
Monta	28 Kindlein. og.	☿	4 48	☿	☽	☽	8 28	8 Erhardus
Dienst	29 Jonathan	☿	5 48	☿	☽	☽	8 29	9 Julianus
Mitwo	30 David	☿	Der	☿	☽	☽	8 30	10 Samson
Donst.	31 Sylvester	☿	stehet	☿	☽	☽	8 32	11 Gerfen

Der Vollmond den 2. zeigt Schnee und Wind. Das letzte Viertel den 9. ziehet auf Nebel
 Der Neumond den 17. hat schön Wetter. Das erste Viertel den 25. hat meist Nebel.
 Und der Vollmond den 31. zeigt Schnee und Wind!

Der Steinbock.



Kinder in diesem Zeichen geboren sind, zornig tiefsinnig und zu traurigen Gedanken sehr geneigt, dabey unveröhnlich, zum Ackerbau sind sie anschlägig.

Donnerstags in diesem Monat, so bedeuts viel regen und wind, und wird der Saamen vom brennen verderbt. Warme Weihnacht, bringt gern weisse Ostern.

und Soß den Berg auf, und mußten an vielen Orten an er denen übereinander gehen Tannen durchschleüffen. Sie hatten die meiste Höhe des Bergs übersteigen ehe es der Feind wahrgenohmen, so bald sie aber von den Feinden ersehen worden machten sie ein starckes Feuer auf die Eydnossen, die aber auf ihre Angesichter gefallen, bis die feindliche Schüsse los gebrannt worden, und über sie ausgegangen: Da nun die Eydnossen die feindliche Macht vertrieben, so gelangten sie zu dem vorbedeuten stählernen Hauffen und griffen denselben muthig an: Allein es gab ein harter Streit, Streich um Streich, Stich um Stich eine gute Zeit, bis die 2. vordersten Glieder der Finden erlegt waren, da nahmen die übrigen die Flucht und lieffen der Schanz zu; weil aber die übrigen Eydnossen durch das Thal im Anzug waren, so fielen sie ihnen in die Hände, und wurden alle bis an 200. Mann erschlagen, die in den Wald entrinnen konnten.

Nach einem so beglückten Anfang versammlete sich die ganze Eydnöbische Armee, samt den Bündnern, und waren entschlossen mit gesamtten Kräfte die feindliche Armee in ihrem wohl verschanzten Laer anzugreifen.

Künfftig geliebts Gott von dieser Schlacht ein mehrs.

- Allstätten, Donst. nach Nicol.
- Appenzell, am mitwo. nach Nicol.
- Aräu, mitwoch vor Thomas
- Bern, montagnach Thomas
- Biel, Donst. vor dem Neü-Jahr.
- Breimgarten, den 22.
- Buchhorn, den 1. Montag.
- Chur, auf Andreas alten Calend.
- Ermatingen, den 1.
- Frauenfeld, montagnach Nicol.
- Feldkirch, auf Thomas.
- Freyburg, im Dreißigen auf Thom.
- Hauptweil, montagnach Andreas.
- Heidelberg, auf Nicolai.
- Gais, Dienst. nach Lucia. N. C.
- Jlanz in Pündten, den 1. dienst. alt. Cal. und den 31.
- Keyserstuhl., auf Nicol. und Thom.
- Käblis, 1. Freytag Viehmarkt.
- Lengburg, Donstag nach Nicol.
- Müllhausen, auf Nicolai.
- Peterlingen, den 2.
- RapperSchweil, mitwo. Thomas.
- Kickenbach, den 1. Dienstag.
- Schiers, auf Thomas. a. C.
- Straßburg, auf alt Weynacht.
- Sursee, auf Nicolai.
- Thengen, den 4.
- Überlingen, auf Nicolai.
- Uri, Donstag vor Nicolai.
- Waldshut, den 6.
- Wilisau, Dienstag vor Tomas.
- Winterthur, Donst. vor Thomas.
- Xverdon, den 27.
- Zweysimmen, den 2. Donst.
- Zofingen, den 23.

